

jede günstige Gelegenheit bewillkommen, die den Naturforschern aller Länder geboten wird, die Natur zu studieren: Dieses ist besonders der Fall, wenn wir in der nächsten Zukunft ein biologisches Institut in Grönland erwarten dürfen. Die Lage und Fauna sind dort so verschieden von denen anderer Länder, dass man großen Resultaten entgegensehen muss, wenn den Zoologen eine Gelegenheit gegeben wird, die grönländische Fauna in ihrer Heimat zu studieren.

Wir sollten nicht vergessen, dass in solchen Laboratorien unsere größten Naturforscher herangebildet wurden und die größten zoologischen Werke wurden dort geschrieben. Deshalb steht zu hoffen, dass die dänische Regierung die Bedeutung eines solchen Instituts zu würdigen weiß und ihr Teil zur Förderung des biologischen Studiums beitragen wird. Wir aber können mithelfen an dem Projekt, wenn wir das richtige Interesse dafür bezeugen.

Ohio State University U.S.A., April 1905. [49]

Martin E. Henriksen.

H. Simroth. Abriss der Biologie der Tiere.

Zwei Bändchen.

A. Legahn. Physiologische Chemie.

Zwei Bändchen. Leipzig. Göschensche Verlags-handlung. 1905.

Die bekannte „Sammlung Goeschen“ enthält eine Reihe, zum Teil vortrefflicher kurzer Lehrbücher aus allen Gebieten des Wissens. Die je zwei Bändchen der Herren S. und L. können einem Leser, der nicht als Fachmann an das Studium der betreffenden Wissenschaften herantritt, wohl genügen. Er findet in ihnen das Wesentlichste in klarer, wenn auch gerade nicht tiefer eindringender Weise zusammengestellt.

R. [69]

C. B. Davenport. Statistical Methods with special reference to biological variation.

2^d edition. 16. VIII und 223 Seiten. New-York. John Willey and Sons. London. Chapman und Hill. 1904.

Dies kleine Werkchen, dessen erste Auflage Bd. XX, S. 83 angezeigt wurde, ist in der vorliegenden zweiten Auflage insbesondere durch Aufnahme der neuen von Pearson ausgearbeiteten statistischen Methoden bereichert worden. Von den Tabellen ist besonders Nr. 4 (die Integrale der normalen Wahrscheinlichkeitskurve) erheblich erweitert. Dass die Logarithmen auf sechs Dezimalstellen mit ausführlichen Partialteiltabellen angegeben sind, erscheint mir als unnütze Raumverschwendung. Es ist ein anerkannter Grundsatz, dass die Genauigkeit der Rechnungen nicht weiter gehen soll, als es die Exaktheit der Messungen erfordert. Dafür genügen vierstellige Tafeln wohl in allen hier in Betracht kommenden Fällen.

P. [67]

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenthal Julius Isidor

Artikel/Article: [H. Simroth. Abriss der Biologie der Tiere. 560](#)